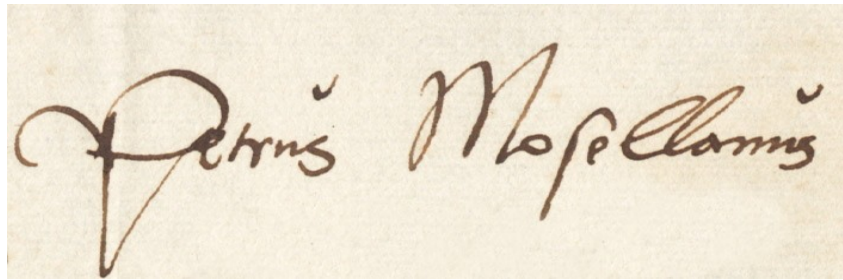


Schlagzeilen und Neues über



1. Jahrgang / nr. 1

Bruttig - Fankel, im Dezember 2009

Das Jahr 2009 neigt sich seinem Ende zu und bietet uns allen während der Feiertage einen Moment der Besinnung und für einen Rückblick auf die Ereignisse der vergangenen Monate. Sicherlich haben die weltweite Wirtschaftskrise und Krisenherde in der Welt und ihre oft sehr individuellen Folgen für direkt Betroffene die Nachrichten und Gemüter in letzter Zeit beherrscht.

Nicht zuletzt hat aber auch der in Bruttig geborene Gelehrte Petrus Mosellanus (1493 – 1524) nach Jahren relativer Stille überraschend und vielfältig von sich hören lassen – ein gelungenes „come back“. Davon möchte die Interessengemeinschaft Petrus Mosellanus Ihnen zum Jahresabschluss berichten und einen vorsichtigen Blick ins neue Jahr werfen.

Scheinbar unauffällig hat die stürmische Entwicklung des Internets im Laufe der letzten Jahre viele Daten und Tatsachen von und über Petrus Mosellanus für seine Benutzer in greifbare Nähe gebracht. Obwohl erfreulich und sehr interessant geschah dies jedoch auf buchstäblich Tausenden von Stellen gleichzeitig und konnte daher dem interessierten Leser keinen Gesamtüberblick bieten.

Internet

Seit dem 1. März 2009 gibt es auf Betreiben der Interessengemeinschaft Petrus Mosellanus eine exklusive dreisprachige Internetseite, die dem großen Sohn der Gemeinde Bruttig-Fankel seine längst überfällige Präsenz auf diesem Medium sicherstellt. Sein Leben, sein Werk, seine Bedeutung für die Geschichte des Humanismus und der Reformation, die Wissenschaft und seine Korrespondenz mit Zeitgenossen werden hierin ausführlich beleuchtet. Fotos, ein Quellenverzeichnis mit Internet-Links und Audiofragmente von der Eröffnung der Petrus-Mosellanus-Sammlung in Bruttig aus 1969 bilden einen abwechselnden Rahmen hierzu. Mehr als 2.600 Besucher aus über 60 Ländern konnte die Internetseite bisher verzeichnen – ein überraschendes und unerwartet großes internationales Interesse. Eintragungen ins Gästebuch, persönliche Reaktionen und E-mails berichten von vielen positiven Besuchererfahrungen. Viele internationale Suchmaschinen und andere Homepages haben inzwischen einen ständigen Link zu dieser Seite hergestellt. Auch Bruttig-Fankeler Betreiber von Homepages können von dieser Gelegenheit Gebrauch machen und so ihre Homepage informativ ergänzen.

600 Jahre Universität Leipzig

Dieses Jahr feierte die zweitälteste Universität Deutschlands ihr großes Jubiläum. In der Festschrift war zu lesen, dass Petrus Mosellanus, einer der ersten Rektoren und Professor in Griechisch als Gelehrter mit Weltruf bezeichnet wurde. An anderer Stelle wurde bekanntgegeben, dass die heutige Universitätsbibliothek, die aus ca. 5 Millionen Einzelstücken besteht, auf den Privatkollektionen von Petrus Mosellanus und seinem Freund Caspar Borner aufgebaut ist.

Prospekte

Seit September dieses Jahres bietet die Interessengemeinschaft Prospekte in drei Sprachen über Petrus Mosellanus an. Besucher, Gäste und Touristen können auf diese Weise ausführlich, uniform und repräsentativ für den Ort über Petrus Mosellanus informiert werden und den Prospekt als Erinnerung unentgeltlich mit nach Hause nehmen. Werbung für Petrus Mosellanus ist in diesem Fall auch Werbung für Bruttig-Fankel.

Sondermarke

Die Interessengemeinschaft hat an einem Wettbewerb für die Herausgabe von Sondermarken des Bundesfinanzministeriums in Berlin teilgenommen. Das Ziel ist, Briefmarken über Petrus Mosellanus bundesweit herauszugeben, sein Schaffen und Gedankengut zu würdigen und so zu seinem Gedenken beizutragen. Petrus Mosellanus und Bruttig-Fankel könnten, sollte der Antrag honoriert werden, für Philatelisten aus aller Welt interessant werden. Mit einem Ergebnis wird Anfang März kommenden Jahres gerechnet.

Humanistisches Symposium

Im Jahre 2009 war ein jeweils zweitägiges Symposium eines internationalen humanistischen Vereins sowohl in Arlon (Belgien) als auch in Trier unter dem Thema „Humanisten zwischen Rhein und Maas“ geplant. Dies hat bisher nicht stattgefunden. Daher sind Bestrebungen im Gange, um dieses Symposium im kommenden Jahr in Bruttig statt in Trier zu organisieren. Die ersten Kontakte zum Organisationsausschuss sind gelegt.

Briefwechsel

Im Sommer 2009 ist erstmals ein direkter Kontakt mit Herrn T. Reich hergestellt worden. Er ist dabei, eine Doktorarbeit an der Universität Leipzig (Fakultät Germanistik) über die Korrespondenz von Petrus Mosellanus zu schreiben. Eine Entwicklung, die die Interessengemeinschaft mit großem Interesse verfolgt, denn es wird sicherlich das erste Mal in 500 Jahren sein, dass eine Dissertation über Petrus Mosellanus erscheint.

Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bruttig-Fankel

Im September hat erstmals ein Treffen mit Mitgliedern des Ausschusses für Tourismus und Kultur der Gemeinde Bruttig-Fankel stattgefunden. Neben dem ersten persönlichen Kontakt und bereitgestellten Informationen zu Initiativen der Interessengemeinschaft wurde ein regelmäßiges Treffen zum gegenseitigen Gedankenaustausch und eventueller Zusammenarbeit in der Zukunft vereinbart.

Die Interessengemeinschaft Petrus Mosellanus will die Einwohner von Bruttig-Fankel und alle anderen Interessenten auf der Internetseite durchgehend von neuen Forschungsergebnissen und ihren Initiativen auf dem Laufenden halten. Jede Form der Mitarbeit, Ideen oder Anregungen sind wertvoll und werden dankbar entgegengenommen. Spenden sind auch für die Interessengemeinschaft nützlich und unerlässlich, um die Forschung und Initiativen auch in Zukunft fortzusetzen.

Ich wünsche Ihnen Frohe Weihnachten und ein in jeder Hinsicht glückliches Neues Jahr.

Interessengemeinschaft Petrus Mosellanus

Wilfried Hess

Initiative & Idee